Ausbildungsberuf „Steuerfachangestellter/Steuerfachangestellte“

1. Tag (7. Mai 2019)

I. Rechnungswesen

Bearbeitungszeit: 120 Minuten

NAME, VORNAME: _____

_____

Bitte beachten Sie:

Die Prüfungsaufgabe umfasst 23 Seiten. Prüfen Sie die Aufgabe auf Vollständigkeit und beanstanden Sie fehlende oder unleserliche Seiten sofort bei der Aufsicht!

Beachten Sie, dass bei sämtlichen Lösungen nur dann die volle Punktzahl zu erreichen ist, wenn die Lösungen in übersichtlicher Form unter Verwendung der steuerrechtlichen Begriffe erstellt werden. Zu Sachverhalten, die sich in der Lösung nicht auswirken, ist ein kurzer Hinweis zu geben!

Lesen Sie in Ihrem eigenen Interesse zunächst a l l e Aufgaben durch und beginnen Sie gebietsweise mit den Aufgaben, die Sie sicher wissen!

Der Kontenplan SKR 03 und Kontenplan SKR 04 liegt aus (Sitzplatz).

Teil I: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG 17 Punkte

Ermitteln Sie den steuerlichen Gewinn für die Unfallchirurgin aus Bremen nach § 4 Abs. 3 EStG für das Jahr 2018!

Frau Dr. Karla Kramer (K) ist Unfallchirurgin und betreibt in Bremen eine chirurgische Notfallpraxis. Sie ermittelt ihren Gewinn gemäß § 4 Abs. 3 EStG. Für das Jahr 2018 hat K laut ihren Aufzeichnungen insgesamt 273.134 EUR Betriebseinnahmen und 177.357 EUR Betriebsausgaben ermittelt. Ordnungsgemäße Rechnungen liegen in allen Fällen vor. § 7g EStG und § 6 Abs. 2 EStG sind anzuwenden.

Die nachfolgenden Sachverhalte bedürfen noch einer Überprüfung. Nehmen Sie, falls notwendig, erforderliche Korrekturen mit stichwortartigen Begründungen vor. Benutzen Sie das Lösungsschema. Es ist ein möglichst geringer Gewinn zu ermitteln.

1. Im Dezember 2018 hat K eine spezielle Software (ND 5 Jahre) bestellt, die Anfang Januar 2019 geliefert wurde. Die mitgelieferte Rechnung wurde am 15. Januar 2019 überwiesen. K hat den voraussichtlichen Rechnungsbetrag in Höhe von 3.808 EUR im Dezember 2018 als Betriebsausgabe erfasst.

2. Die am 5. Februar 2019 fällige Miete in Höhe von 1.600 EUR für die Praxisräume hat K bereits am 29. Dezember 2018 überwiesen. Da es sich um die Januarmiete 2019 handelt, ist die Erfassung in 2018 als Betriebsausgabe unterblieben.

3. K war Ende März auf einer Fachmesse in München. Sie fuhr mit dem Firmenwagen am Sonntag, 17. März 2018, nach München. Die Entfernung beträgt 600 km. K hat im Hotel Adler zwei Übernachtungen ohne Frühstück gebucht. Die Hotelrechnung beinhaltete neben den Übernachtungskosten von 100 EUR inkl. USt auch 15 EUR zzgl. USt für betriebliche Telefonate sowie 10 EUR zzgl. USt für die Nutzung der Hotelgarage. Am Dienstag ist K wieder nach Bremen gefahren. Der Sachverhalt wurde noch nicht erfasst.

4. Auf der Messe hat K eine Spende an „Ärzte ohne Grenzen“ in Höhe von 200 EUR geleistet. Einen ordnungsgemäßen Beleg hat sie dafür erhalten. Dieser Betrag ist in den Betriebsausgaben enthalten.

5. Eine fällige Rechnung von „Medissan“ über Verbandsmaterial war am 22. Dezember 2018 in Höhe von 560 EUR fällig. K beglich den Betrag am 29. Dezember 2018 mittels Kreditkarte. Der Vorgang wurde noch nicht erfasst, da K noch keine Lastschrift feststellen konnte.

6. Eine Überprüfung der vorrätigen Medikamente hat ergeben, dass bei Produkten im Wert von 1.200 EUR das Haltbarkeitsdatum abgelaufen war. K hat die Medikamente vernichtet und den Betrag als Betriebsausgabe erfasst.

7. Für den Mai des kommenden Jahres plant K die Erweiterung ihrer Praxis. Für ein neues Ultraschallgerät veranschlagt sie Kosten in Höhe von 24.000 EUR zzgl. USt.

8. Mit der Praxiserweiterung ist eine Neueinstellung verbunden. Das Bewerbungsgespräch findet in einem Restaurant in der Nähe statt. K hat den Bewirtungsbeleg in Höhe von 50 EUR als Betriebsausgabe erfasst. Die Kosten sind angemessen.

9. Bereits in 2015 plante K die Anschaffung einer weiteren Behandlungsliege. Dafür nahm sie den höchstmöglichen IAB in Höhe von 3.200 EUR in Anspruch. Im November 2018 erwirbt K die Liege für 8.000 EUR brutto. Die Liege hat eine Nutzungsdauer von 10 Jahren. Dieser Sachverhalt wurde von K noch nicht berücksichtigt.

Lösungsschema:

	Erklärung/Berechnung	BE + (€)	BE ./. (€)	BA + (€)	BA ./. (€)
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
	Spaltensumme				
	Steuerlicher Gewinn				

Teil II: Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen 78 Punkte

Falls sich aus den gegebenen Geschäftsvorfällen nichts anderes ergibt, gelten für den Teil II folgende Voraussetzungen:

- Das Wirtschaftsjahr ist identisch mit dem Kalenderjahr; Gewinnermittlung nach § 5 EStG.

- Umsatzsteuersatz: 19 %; Versteuerung nach vereinbarten Entgelten, keine Dauerfristverlängerung; die Mandantin ist zum Vorsteuerabzug berechtigt und gibt monatlich ihre USt-Voranmeldung ab.

- Notwendige Belege, insbesondere Ausfuhrpapiere oder Gelangensbestätigungen liegen vor und erfüllen die gesetzlichen Voraussetzungen.

- Unternehmer aus Ländern der EU haben und verwenden ihre USt-IdNr.

- Lieferschwellen der einzelnen EU-Länder werden beim Versandhandel nicht überschritten, es sei denn, es wird ausdrücklich darauf hingewiesen.

- Der steuerliche Gewinn soll so niedrig wie möglich sein. Wenn abweichende handels- oder steuerrechtliche Buchungen oder Berechnungen erforderlich sind, wird in der Aufgabe ausdrücklich darauf hingewiesen.

- § 7g EStG ist nur anzuwenden, wenn in einer Aufgabe besonders darauf hingewiesen wird.

- § 37b EStG ist nicht anzuwenden.

- Die einzelnen Fallgruppen sind unabhängig voneinander zu behandeln.

- Sollte im Einzelfall keine Buchung erforderlich sein, ist dies ausdrücklich zu vermerken.

Entscheiden Sie, welchen Kontenplan Sie Ihrer Lösung zugrunde legen wollen!

Bitte ankreuzen: SKR 03 ☐ SKR 04 ☐

Sie buchen für die Karl Friedrich OHG folgende Vorgänge im Kalenderjahr 2018. Die Karl Friedrich OHG ist ein Möbelgeschäft und vertreibt sämtliche Einrichtungsgegenstände an Unternehmen und an Privatpersonen.

1. Über den Kauf von Schränken von einem Händler aus Hamburg vom 12. Februar 2018 liegt folgende Rechnung vor (Auszug):

Verkauf von 10 Schränken, netto	39.000 EUR
- 10 % Rabatt	3.900 EUR
=	35.100 EUR
+ Verpackung	600 EUR
+ Fracht	1.300 EUR
=	37.000 EUR
+ 19 % Umsatzsteuer	7.030 EUR
= Rechnungsbetrag	44.030 EUR

Bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen wird ein Skonto von 2 % auf den Warenwert gewährt.

Am 16. Februar 2018 bezahlt die Karl Friedrich OHG die Rechnung per Banküberweisung.

Erfassen Sie alle Buchungen im Zusammenhang mit diesem Geschäftsvorfall chronologisch!

5 Punkte

2. Am 26. Mai 2018 verkauft die Karl Friedrich OHG Büromöbel an einen italienischen Unternehmer im Wert von 23.800 EUR auf Ziel. Nach einer berechtigten Mängelrüge wird die Karl Friedrich OHG sich mit dem Kunden einig und gewährt eine Gutschrift in Höhe von 2.380 EUR. Der Restbetrag wird unter Abzug von 2 % Skonto am 31. Mai 2018 auf das betriebliche Bankkonto der Karl Friedrich OHG überwiesen.

Erfassen Sie alle Buchungen im Zusammenhang mit diesem Geschäftsvorfall chronologisch!

4 Punkte

3. Die Karl Friedrich OHG verkauft und versendet an eine Privatperson aus Kopenhagen (Dänemark) einen Schlafzimmerschrank im Wert von 3.000 EUR netto auf Rechnung. Der USt-Satz beträgt in Dänemark 25 %.

4 Punkte

Nehmen Sie die erforderliche Buchung vor wenn

a) die OHG die dänische Lieferschwelle überschreitet!

b) die OHG die dänische Lieferschwelle nicht überschreitet!

4. Von einem schwedischen Möbelhersteller bezieht die Karl Friedrich OHG am 10. Mai 2018 Sessel und Sofas im Wert von 30.000 EUR. Der schwedische Möbelhersteller verschickt die Waren mit einem Logistik Unternehmen. Es werden der Warenwert sowie 250 EUR Frachtkosten in Rechnung gestellt. Die Rechnung liegt der Lieferung bei.

   Die Karl Friedrich OHG bezahlt die Rechnung ihres schwedischen Lieferanten am 15. Mai 2018 unter Abzug von 2 % Skonto auf den Warenwert durch Banküberweisung.

   Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen chronologisch vor!

5 Punkte

5. Der Angestellte Andreas Meyer der Karl Friedrich OHG kauft von seiner Arbeitgeberin eine neue Küche. Der Listenpreis beträgt brutto 9.520 EUR. Der Angestellte zahlt lediglich 6.000 EUR durch Banküberweisung. Die Küche ist im Jahr 2018 der einzige vergünstigte Warenbezug von seiner Arbeitgeberin der OHG. Die Wiederbeschaffungskosten zum Zeitpunkt des Umsatzes betragen 5.000 EUR.

5.1. **Buchen Sie den Verkauf an den Mitarbeiter!**

1,5 Punkte

5.2. **Ermitteln Sie den steuer- und sozialversicherungspflichtigen geldwerten Vorteil.**

2,5 Punkte

6. Ein angestellter Hausmeister erhält von der Karl Friedrich OHG ein monatliches Bruttogehalt von 2.100 EUR. Der Hausmeister wohnt direkt am Betriebsgelände in einer firmeneigenen Wohnung, für die er monatlich 300 EUR inklusive Nebenkosten bezahlt. Die ortsübliche Miete beträgt 400 EUR zuzüglich 100 EUR Nebenkosten. Die zu zahlende Miete wird mit dem monatlichen Bruttogehalt verrechnet.

   Im Monat November werden 288,54 EUR Lohnsteuer inkl. SoliZ/KiSt und 476,68 EUR Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung einbehalten. Der Arbeitgeberanteil beträgt 445,63 EUR. Das Gehalt wird direkt überwiesen.

   Buchen Sie die Gehaltsabrechnung für den November; Nebenrechnungen sind mit aufzuführen!

4,5 Punkte

7. Die Karl Friedrich OHG erwirbt für ihr Unternehmen am 10. Mai 2018 einen Beamer, für den 6.812,75 EUR (brutto) in Rechnung gestellt wurden. Für den Transport und das Anbringen des Beamers zahlt die Karl Friedrich OHG einem separaten Unternehmen am 14. Mai 2018 178,50 EUR bar. Am 25. Mai 2018 zahlt die Karl Friedrich OHG unter Abzug von 3 % Skonto den oben genannten Rechnungsbetrag per Banküberweisung.

7.1. **Nehmen Sie die erforderlichen Buchungen chronologisch vor!**

6 Punkte

7.2. Die Nutzungsdauer des Beamers beträgt laut AfA-Tabelle 8 Jahre.

Berechnen Sie die Abschreibung zum 31. Dezember 2018!

2 Punkte

7.3. Laut den Angaben des Herstellers liegt die betriebliche Lebensdauer des Beamers bei 2000 Stunden. Der Austausch von Ersatzteilen und eine ständige Wartung widersprechen der Unternehmensphilosophie, regelmäßig neue Geräte anzuschaffen. Bis zum 31. Dezember 2018 lief der Beamer insgesamt 340 Stunden.

Nennen Sie unter Angabe der Rechtsgrundlage die Tatbestandsmerkmale für eine mögliche Leistungsabschreibung! Berechnen Sie den möglichen Abschreibungsbetrag!

4 Punkte

7.4. **Vergleichen Sie zwischen linearer Abschreibung und Leistungsabschreibung. Entscheiden Sie - hinsichtlich der Abschreibungsart - mandantenorientiert und buchen Sie!**

2,5 Punkte

8. Ein Mitunternehmer der Karl Friedrich OHG unternahm eine zweitägige Geschäftsreise. Er entnahm für die folgenden Ausgaben die entsprechenden Beträge aus der Kasse. Ordnungsgemäße Belege sind vorhanden.

Ausgaben für Verpflegung (Restaurant)	119,00 EUR brutto
Ausgaben für eine Übernachtung ohne Frühstück	238,00 EUR brutto
Ausgaben für Parkgebühren	23,80 EUR brutto

8.1. **Berechnen und buchen Sie den Vorgang!**

3,5 Punkte

8.2. **Nennen Sie die Höhe und die Wirkung auf den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Gewinn!**

1 Punkt

9. Während dieser Geschäftsreise lädt der Mitunternehmer anlässlich einer Auftragsbesprechung einen guten Kunden in ein Restaurant ein. Die Rechnung beläuft sich auf 250 EUR zzgl. Umsatzsteuer. Der Mitunternehmer bezahlt mit der betrieblichen EC-Karte und erhält einen Beleg, der allen Nachweisvorschriften entspricht. Die erforderlichen Angaben macht der Mitunternehmer auf der Rückseite des Beleges. Nach allgemeiner Verkehrsauffassung ist die Hälfte des Rechnungsbetrages als unangemessen anzusehen.

Nehmen Sie alle Berechnungen sowie erforderlichen Buchungen vor!

4 Punkte

10. Die Forderungskonten der Karl Friedrich OHG weisen zum 31. Dezember 2018 folgende Bestände aus:

Konto 1210 (1410)	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	134.000 EUR
Konto 1246 (0998)	Einzelwertberichtigung	900 EUR
Konto 1240 (1460)	Zweifelhafte Forderungen	3.570 EUR
Konto 1248 (0996)	Pauschalwertberichtigungen	1.315 EUR

Unter den „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ befindet sich eine Forderung gegenüber dem italienischen Unternehmer I. Ferenzi in Höhe von 2.590 EUR.

10.1. Für die zweifelhafte Forderung in Höhe von 3.570 EUR ist endgültig keine Zahlung mehr zu erwarten. Für diese Forderung war eine Einzelwertberichtigung in Höhe von 900 EUR gebildet worden.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor!

4 Punkte

10.2. Die Pauschalwertberichtigung soll 2 % der einwandfreien Forderungen betragen.

Nehmen Sie alle Berechnungen sowie erforderlichen Buchungen vor!

5 Punkte

11. Ein Mitunternehmer der Karl Friedrich OHG ist während einer betrieblichen Fahrt aufgrund einer Geschwindigkeitsüberschreitung geblitzt worden. Das fällige Bußgeld ist wie folgt gebucht worden:

6300 (4900) Sonstige betriebliche Aufwendungen		40 EUR
an	1800 (1200) Bank	40 EUR

Begründen Sie unter Nennung der Rechtsgrundlage, ob das Bußgeld einkommenssteuerrechtlich abzugsfähig ist!

1,5 Punkte

12. Die Karl Friedrich OHG hat in Hinblick auf einen laufenden Prozess zum 31. Dezember 2016 eine Prozesskostenrückstellung über 13.250 EUR gebildet. Das Gerichtsverfahren wurde am 14. April 2018 rechtskräftig abgeschlossen und es mussten 11.500 EUR an die Gerichtskasse sowie an ihren Anwalt 2.500 EUR zzgl. USt bezahlt werden. Alle Beträge wurden noch in 2018 durch Banküberweisung beglichen.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor und nennen Sie die Höhe und die Wirkung auf den Gewinn!

3,5 Punkte

13. Laut Gewinn- und Verlustrechnung hat die Karl Friedrich OHG im Jahre 2018 einen Umsatz von 2.600.000 EUR erzielt (gebucht auf dem Konto 4000 (8000)). Hiervon entfallen 10 % nicht unter eine Garantieverpflichtung. Der gewährte Skonto betrug 38.000 EUR (ebenfalls schon gebucht auf dem Konto 4700 (8700)). Aufgrund langjähriger Erfahrung ist mit einer Garantieverpflichtung von 0,7 % zu rechnen.

    Zum 31. Dezember 2017 wurde ein entsprechender Wert in Höhe von 10.000 EUR in der Bilanz ausgewiesen.

    Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen zum 31. Dezember 2018 vor und nennen Sie die Höhe und die Wirkung auf den Gewinn!

    4 Punkte

14. Die Karl Friedrich OHG schenkte zehn besonders guten Kunden zu Weihnachten jeweils ein gleichwertiges Weihnachtsgeschenk (Kugelschreiber). In 2018 haben die Kunden keine weiteren Präsente bekommen. Die Aufzeichnungspflicht nach § 4 Abs. 7 EStG ist erfüllt. Die Gesamtrechnung belief sich auf 372 EUR inkl. USt. Die Rechnung erhielt die Karl Friedrich OHG im Dezember 2018, bezahlt wurde diese jedoch erst im Januar 2019. Gebucht wurde:

6620 (4635) Geschenke nicht abzugsfähig		372 EUR	
	an	3310 (1610) Verbindlichkeiten aus LuL	372 EUR

Buchen Sie falls erforderlich!

2 Punkte

15. Am 1. Oktober 2018 wurde die Gebäudehaftpflichtversicherung in Höhe von 1.800 EUR für den Zeitraum 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019 vom betrieblichen Bankkonto abgebucht.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen für 2018 vor und nennen Sie die jeweilige Gewinnauswirkung!

3 Punkte

16. Ein Mitunternehmer der Karl Friedrich OHG erwarb im April 2016 ein unbebautes Grundstück neben ihrem Firmensitz, um darauf ein Einfamilienhaus zu errichten. Die Anschaffungskosten betrugen einschließlich aller Nebenkosten 76.590 EUR. Leider konnte der Mitunternehmer seine privaten Baupläne aber nicht realisieren, so dass er das Grundstück im November 2018 in das Betriebsvermögen der Karl Friedrich OHG einlegte. Die OHG nutzt das Grundstück nun als Lagerplatz. Der Teilwert des Grundstücks entwickelte sich laut Gutachten wie folgt:

31. Dezember 2016	90.000 EUR
31. Dezember 2017	92.000 EUR
November 2018	95.000 EUR

Durch Beschluss des Gemeinderates im Dezember 2018 wird das Grundstück nicht an die öffentliche Versorgung angeschlossen. Der Teilwert sank dauerhaft zum 31. Dezember 2018 auf 75.000 EUR.

16.1. **Begründen Sie unter Angabe der gesetzlichen einkommensteuerrechtlichen Grundlage den Wertansatz im November 2018 und nehmen Sie die erforderliche Buchung vor!**

2,5 Punkte

16.2. **Mit welchem Wert ist das Grundstück zum 31. Dezember 2018 in der Handelsbilanz zu bewerten? Begründen Sie unter Angabe der notwendigen Gesetzesnorm.**
Nehmen Sie die eventuelle Buchung vor!

3 Punkte

Teil III: Gewinnverteilung 5 Punkte

Die Karl Friedrich OHG mit den Gesellschaftern Herrn Karl und Herrn Friedrich hat einen Handelsbilanzgewinn von 436.000 EUR. Herr Karl ist mit 60 % und Herr Friedrich mit 40 % beteiligt.

Es sind folgende Beträge als Aufwendungen gebucht worden:

- Für die Geschäftsführertätigkeit von Herrn Karl 2.500 EUR monatlich.
- Für die Geschäftsführertätigkeit von Herrn Friedrich 2.000 EUR monatlich.
- Eine Miete an Herrn Karl für die Überlassung einer Maschine an die OHG 6.000 EUR im Jahr.

Im Zusammenhang mit der Maschine entstanden Herrn Karl Aufwendungen in Höhe von 3.500 EUR im Jahr, die er von seinem privaten Bankkonto gezahlt hat.

Ermitteln Sie den steuerrechtlichen Gewinn der OHG und die Gewinnanteile der einzelnen Gesellschafter. Die Gewinnverteilung erfolgt anhand der Beteiligungsverhältnisse.

5 Punkte

Ende der Aufgaben!